

Vorlage Nr. III/19/2015
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Relevante Daten zur Situation von Familien in Bremerhaven

A Problem

Die relevanten Daten zur Situation von Familien in Bremerhaven befinden sich, insbesondere im Hinblick auf die demographische Entwicklung, in starker Veränderung.

Abweichend von der bundesweiten Entwicklung ist seit 2012 der Bevölkerungsstand in Bremerhaven wieder ansteigend. Dieser lag 2012 bei 113.393 Personen, im November 2014 bei 115.188 Personen. Der Anteil der im Haushalt lebenden Kinder betrug 2012 22,5 %. Die ausländische Bevölkerung insgesamt lag in diesem Jahr bei 13.159 Personen, der Ausländeranteil der unter 15-jährigen bei 12,8 %. Der Betreuungsanteil in Kindertageseinrichtungen (unter 3 Jahren) lag 2012 bei 14,6 %, die Quote der betreuten Kinder über 3 Jahre – 6 Jahre betrug 99,5 % (Quelle Wegweiser Kommunen, Bertelsmann Stiftung).

Für das erste Quartal 2015 ist eine weitere Steigerung der Kinderzahlen feststellbar.

B Lösung

Familienleben findet überall dort statt, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Folglich müsste sich die Themenpalette eines städtischen Familienberichtes von Geburten und Kinderbetreuung und den verschiedenen Facetten des familiären Zusammenlebens mit oder ohne Trauschein, mit einem oder zwei Elternteilen, mit oder ohne Familienhintergrund bis hin zur Entwicklung der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen oder der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf befassen. Mit diesen Themen beschäftigt sich auch das Familienbündnis Bremerhaven seit mehreren Jahren.

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen - auch für Kinder unter drei Jahren - hat sich die Quote zum Betreuungsangebot für unter Dreijährige in Folge geringer erhöhen können. Auch die Betreuungsquote für Kinder über 6 Jahren ist erstmal seit langer Zeit aufgrund der Steigerung der Kinderzahlen geringer als die Nachfrage.

Geburtenstatistik

Stadtteil	Kinder 0-3 J. 31.12.2011	Kinder 0-3 J. 31.12.2012	Kinder 0-3 J. 31.12.2013	Kinder 0-3 J. 31.12.2014
11-Weddewarden	11	15	21	24
12-Leherheide	431	439	436	456
13-Lehe	988	902	972	1042
14-Mitte	240	210	216	220
21-Geestemünde	768	670	792	869
22-Schiffd. Damm	41	51	48	45
23-Surheide	47	51	55	55
24-Wulsdorf	237	212	241	257
25-Fischereihafen	1	3	2	1
Gesamt	2.764	2.553	2.783	2.969

Vereinbarkeit von Kindern und Beruf

a) Inanspruchnahme von Kinderbetreuung von Kindern unter 3 Jahren ohne Kindertagespflege

Stadtteil	2011	Versorgungs- Quote 2011	2012	Versorgungs- Quote 2012	2013	Versorgungs- Quote 2013	2014	Versorgungs- Quote 2014
11- Weddewarden	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
12-Leherheide	23	5,41%	89	19,32%	89	20,46%	94	20,61%
13-Lehe	171	17,48%	189	19,22%	249	26,52%	289	27,73 %
14-Mitte	36	15,25%	56	24,35%	56	24,56%	96	43,63%
21- Geestemünde	63	8,19%	61	8,10%	61	7,95%	141	16,22%
22-Schiffd. Damm	30	71,43%	30	66,67%	46	95,83%	46	102,22%
23-Surheide	0	0,00%	0	0,00%	10	20,41%	10	18,18%
24-Wulsdorf	48	20,78%	75	32,19%	49	1992%	80	31,12%
25- Fischereihafen	0	0,00%	0	0,00%	36	100,00%	0	0,00%
Gesamt	371	13,51%	500	18,14%	596	21,9%	756	25,46%

Zusätzlich werden derzeit stadtweit 50 Plätze in der Kindertagespflege vorgehalten.

Die Einrichtungen im Fischereihafen sind dem Stadtteil Wulsdorf zugeordnet.

b) Inanspruchnahme von Elterngeld und Betreuungsgeld

Jahre	Elterngeld	Betreuungsgeld
2011	953	-
2012	1.032	-
2013	1.023	131
2014	1.094	545
Gesamt	4.102	676

c) Gesamte Entwicklung

Jahre	2011	2012	2013	2014
Kinder 0 bis 3 Jahre	2764	2553	2783	2969
Kinderbetreuung 0 bis 3 Jahre	371	500	596	756
Elterngeld	953	1.032	1.023	1.094
Betreuungsgeld	-	-	131	545

Bevölkerungsentwicklung unter dem Aspekt Kinder- und Jugendliche in Bremerhaven

	2011	2012	2013
Kinder			
0 bis unter 14 Jahren	13.475	13.409	13.495
Jugendliche			
14 bis unter 18 Jahren	4.410	4.402	4.395
Heranwachsende			
18 bis unter 21 Jahren	3.797	3.617	3.623
junge Volljährige			
18 bis unter 27 Jahren	12.786	14.048	12.614
Einwohner gesamt	112.982	113.393	113.724

Alleinerziehende

Alleinerziehende bilden in Bremerhaven einen hohen Anteil an der Gesamtbevölkerung, so lebten im Jahre 2012 gesamt ca. 5000 allein erziehende Mütter oder Väter. Dies - ergibt bezogen auf die Gesamtbevölkerung Bremerhavens - eine Quote von 4,4 % (Quelle und Zitat Arbeitnehmerkammer).

Familien und erzieherische Hilfen

HZE und Leistungen	2011	2012	2013
stationär	1172	1205	1510
ambulant	859	1138	896
Pflegestellen	598	478	613
Gesamt	2031	2343	2406

Familien in finanziell prekären Situationen

In Bremerhaven bezogen im Jahr 2007 fast 7.600 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Grundsicherungsleistungen, d. h insgesamt 32 Prozent. Obwohl es im Jahr 2012 lediglich noch rund 6.000 Kinder unter 18 Jahren waren, reduzierte sich ihr Anteil lediglich geringfügig auf 31 Prozent (Quelle und Zitat Arbeitnehmerkammer).

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen werden den jeweiligen Jahresberichten bekannt gegeben.

E Beteiligung / Abstimmung

Bürger- und Ordnungsamt und ZGF.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage wird nach dem BremIFG veröffentlicht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die relevanten Daten zur Situation von Familien in Bremerhaven zur Kenntnis.

Klaus Rosche
Dezernent